kompetenz
netzwerk für
bibliotheken

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken

Arbeitsprogramm 2021

Fassung vom 09.11.2020

0. Vorbemerkung 2
1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb) 2
2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2021 3
3. Arbeitsprogramm 2021 4
3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen! 4
3.2 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit 6
3.3 EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen 8
3.4 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken 11
3.5 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit 13
3.6 Koordination des knb: der Knoten im Netz 17
4. knb-Finanzplan 2021 18
5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums 19

0. Vorbemerkung

Arbeitsgrundlagen des knb sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003[1] und der Bericht des Runden Tisches[2] an die KMK AG Bibliotheken vom 24. März 2003. Das Arbeitsprogramm 2021 baut auf der Entwicklung des knb bis September 2020 auf, die im Arbeitsbericht 2020 (separates Dokument) ausführlich dargestellt wird.

1. Ziele des Kompetenznetzwerkes für Bibliotheken (knb)

Das knb ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Das knb erledigt überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form. Die Steuerung des knb wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind.

Die Gesamt-Ziele des knb sind:

- Relevante Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen

Die Arbeitsbereiche des knb decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, sind strukturell jedoch ähnlich:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

[1] http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_verwaltungsverein061103.pdf

[2] Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz: http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_bericht_an_kmk_240303_lang.pdf

2. Das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken 2021

Stand des Netzwerks insgesamt
Aktuell werden fünf überregionale Dienstleistungen im Rahmen des knb von drei Einrichtungen erbracht. Die Koordination des Netzwerks erfolgt durch den Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Gemäß seiner Aufgabenstellung unterstützt das knb darüber hinaus überregionale Kooperationsprojekte, die sich aus der kollegialen Zusammenarbeit in der Fachcommunity entwickelt haben. Zahlreiche weitere Arbeits- und Fachgruppen werden im Rahmen der knb-Arbeitsbereiche unterstützt, z.B. durch das Bibliotheksportal bei der Vermittlung von Fachinformation, als Normungsgruppen durch den NID usw.

Arbeitsbereiche des knb	**ausführende Institution**	**Finanzierung**
Deutsche Bibliotheksstatistik	Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen	Länder / KMK
Internationale Kooperation	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
EU- und Drittmittelberatung	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
Bibliotheksportal	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK, Einnahmen
Normung	NID / DIN	Länder / KMK
knb-Koordination	Deutscher Bibliotheksverband	Länder / KMK
unterstützte Projekte / Fachgruppen	**ausführende Institution**	**Finanzierung**
informationskompetenz.de (via Bibliotheksportal)	Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von VdB und dbv	Länder / KMK (via Bibliotheksportal)
AG RFID in Bibliotheken (via Normung)	teilnehmende Bibliotheken an der AG RFID	teilnehmende Bibliotheken

3. Arbeitsprogramm 2021

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

ausführende Institution: Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz)
Finanzvolumen 2021: 202.104 € reguläre Kosten (KMK)

Das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik seit 2003 im Auftrag des knb durch. Derzeit umfasst die DBS Datensätze von rund 10.000 Bibliotheken. Für das Berichtsjahr 2019 haben rund 9.300 Bibliotheken mit ihren Haupt- und Zweigstellen ihre statistischen Daten an die DBS gemeldet, darunter 97,6 % der hauptamtlichen öffentlichen Bibliotheken, 89,2 % der neben- und ehrenamtlichen öffentlichen Bibliotheken und 72,5 % der wissenschaftlichen Bibliotheken (Stand Juli 2019). Die DBS-Redaktion bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, Fachverbänden und allen übrigen Interessenten kostenfrei zur Verfügung. Damit erfüllt die DBS eine der zentralen Aufgaben des knb, mit validen statistischen Daten die Leistungen von Bibliotheken in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen sowie Fakten für Planung und Entscheidungen landes- und bundesweit zur Verfügung zu stellen. Die jährliche Erhebung eines kontinuierlichen Datensets bildet für viele Bibliotheken außerdem die Basis um strategische Prioritäten zu ermitteln, Tendenzen zu erkennen und die eigene Institution mit ähnlichen zu vergleichen.

Arbeitsschwerpunkte 2021:

- **Adaption der COUNTER Release 5 - Metriken** für den Fragebogen der wissenschaftliche Bibliotheken. Mit dem aktuellen Release 5 korrespondieren die Zählweisen von COUNTER und die Anforderungen der DBS nicht mehr. In Einzelfragen (180, 183, 184 ff und den entprechenden Referenzfragen) der DBS wird hier eine Anpassung der Datenerhebung in Zusammenarbeit mit der DBS-Steuerungsgruppe WB und COUNTER-Expert*Innen erarbeitet, den WB kommuniziert und in den Fragebogen übernommen.
- Im Bereich **DBS-Visits**, der Zählung der virtuellen Besuche in Bibliotheken, muss in enger Abstimmung mit dem beteiligten Dienstleister das Zählverfahren künftig ohne den Einsatz von 3th-party-cookies eine Vollerhebung ermöglichen. Der Einsatz einer neuen technisch anspruchsvollen Lösung durch den Dienstleister wird durch die DBS-Redaktion und den hbz-Datenschutzbeauftragten kontinuierlich begleitet, um die Bedürfnisse der Bibliotheken einzubringen.
- Die nationalen Statistiken werden um den wichtigen Bereich der **Schulbibliotheks-Daten** ergänzt. Hierzu ist die inhaltliche Entwicklung und Abstimmung eines neuen Fragebogens in Zusammenarbeit mit der dbv-Fachkommission Bibliothek und Schule nötig. Parallel müssen neue Datenbankstrukturen entwickelt und integriert werden, um die Daten des neuen Bibliothekstyps online recherchierbar zu machen.

Laufende Aufgaben:

- Bereitstellung der Infrastruktur der Datenerfassung für das DBS-Berichtsjahr 2020 ab 02.01.2021 bis 31.03.2021
- Standardisierte technische und intellektuelle Plausibilitätskontrollen nach der Online-Eingabe; händische Nacherfassung der korrigierten Daten sowie der Nachzügler. Nachfragen per Mail bei Bibliotheken und Fachstellen.
- Erstellung aller statischen Auswertungen (u.a. Gesamtauswertungen) bis spätestens September 2021. Hierunter fallen die aggregierten zitierfähigen Gesamtauswertungen zu Öffentlichen und

wissenschaftlichen Bibliotheken in Deutschland ebenso wie Auswertungen zu Musikbibliotheken, Patientenbibliotheken, Fahrbibliotheken und Spezialbibliotheken, die die nationale Bibliotheksstatistik bilden.

- Durchführung der statistischen Datenerhebung für die öffentlichen Fahrbibliotheken in Zusammenarbeit mit der Kommission Fahrbibliotheken des dbv.
- Geschäftsführung der Steuerungsgruppen der DBS.
- Kundensupport für Bibliotheken, Fachstellen und interessierte Personen per Telefon und E-Mail.
- Erstellung von qualifizierten Auswertungen aus der DBS nach Anforderung für u.a. Ministerien, das Bundesverwaltungsamt, Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt, kulturpolitische Gesellschaften, die überregionale Presse und den dbv.
- Zusammenarbeit mit IFLA und EBLIDA zur Sichtbarkeit der Deutschen Bibliotheksstatistik auf internationaler Ebene u.a. für die Library Map of the World.
- Pflege des öffentlichen Wikis für Kunden und Partner als Informationsplattform der DBS und der DBS-Webseiten sowie die Aktualisierung von 11 DBS/ÖBS-Mailinglisten und die Adressdaten-Pflege für rund 9.300 Bibliotheken.
- Systematisierte Kontrollen von Daten-Inkonsistenzen.
- Ständige Anpassung der Online-Auswertungswerkzeuge der DBS „Variable Auswertung“ (VA) und „Suchmaschine für Bibliotheken“ (BibS). Die Arbeiten erfolgen zeitnah nach Beschlussfassung der Steuerungsgruppen bzw. Anforderungen der DBS-Redaktion.
- Validierung der Fragebögen, Behebung von möglichen Inkonsistenzen, die sich während der Erhebungsphase gezeigt haben.
- Laufende Anpassung und Verbesserung der Importschnittstelle für Fachstellen nach Beschlussfassung durch die Steuerungsgruppen.
- Teilnahme an bibliothekarischen Veranstaltungen und Messen

3.2 Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)
Finanzvolumen 2021: 98.448 € (KMK)

Die Ziele des knb-Arbeitsbereichs „Internationale Kooperation“ sind es, durch internationalen Wissenstransfer und Vernetzung die Innovations- und Entwicklungsbestrebungen der deutschen Bibliotheken zu unterstützen und die Interessenvertretung der deutschen Bibliotheken im globalen Kontext zu stärken.

Der Arbeitsbereich fördert die Rolle der Bibliotheken international, er stärkt die Zusammenarbeit mit anderen international agierenden Organisationen und unterstützt die Stellung der deutschen Bibliotheken in der globalen Fachgemeinschaft durch die Präsenz deutscher Mitglieder in multilateralen Gremien. Das Innovationspotential deutscher Bibliotheken wird durch kontinuierliche Information über aktuelle Themen und Trends auf internationaler Ebene gefördert.

Das Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees Deutschland ist ebenfalls an diesen Arbeitsbereich angegliedert, der gemeinsam mit Partnern wie dem Dachverband BID, deren Kommission Bibliothek & Information International (BII) und dem Goethe-Institut die Infrastruktur für internationale bibliothekarische Kooperationen bereitstellt.

Arbeitsschwerpunkte 2021:

Entwicklung einer Strategie für den internationalen Wissenstransfer in Deutschland
- Definition von Schwerpunkten mit begleitendem Coaching im Rahmen der Welt-Öffner Initiative der Bundesvereinigung für Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) für internationale Strategien
- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für den internationalen Wissenstransfer nach Deutschland
- Vernetzung mit internationalen Kolleg*innen, die an ähnlichem Prozess arbeiten zur Etablierung einer Gruppe für Austausch und Information.

Sichtbarmachung der Bedeutung der internationalen Facharbeit der IFLA in der deutschen Fachszene während der deutschen IFLA-Präsidentschaft
- Nutzung der deutschen IFLA-Präsidentschaft mit Barbara Lison ab August 2021, um der deutschen Fachszene IFLA-Themen und die Bedeutung internationalen Facharbeit näher zu bringen
- Einbindung der BID-Partnerland-Aktivitäten mit den Niederlanden durch die Teilnahme möglichst vieler Deutscher am IFLA-Weltkongress 2021 in Rotterdam
- Einbeziehung der deutschen IFLA-Mitglieder und aktiven IFLA-Gremiumsmitglieder aus Deutschland in die Planungen und Projekte zur stärkeren Sichtbarmachung der Bedeutung von IFLA für die Bibliotheksentwicklungen in Deutschland.

Stärkung des deutsch-niederländischen Fachaustauschs im Rahmen des BID-Partnerlands 2019-2022 und Vorbereitung der nächsten Partnerland-Phase 2022-2025 mit der Tschechischen Republik
- Koordination der Aktivitäten im Rahmen der Partnerland-Phase mit den Niederlanden
- Leitung der Arbeitsgruppe Partnerland, Austausch mit BID und BII, Koordination der Veröffentlichungen
- Kontaktaufnahme mit den tschechischen Partnern und Etablierung einer Arbeitsgruppe für die Planungsvorbereitungen der Partnerland-Phase

Vermittlung der Bedeutung der Nachhaltigkeitsziele für Bibliotheken durch internationale Beispiele und internationalen Austausch

- Übertragung von Beispielen aus deutschen Bibliotheken auf die IFLA Website ‚Library Map of the World' und Ergänzung der online-Plattform biblio2030
- Organisation einer Veranstaltung zum Thema auf dem Deutschen Bibliothekartag 2021
- Organisation und Durchführung eines Online-Seminars zum Thema mit internationaler Beteiligung

Laufende Aufgaben:

Unterstützung der Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen und außerbibliothekarischen Gremien/Verbänden

- Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer und internationaler Ebene durch laufende Beobachtung von relevanten Informationen und Austausch mit Vertreter*innen der diversen Verbände wie EBLIDA, NAPLE, LIBER und IFLA
- Teilnahme an Sitzungen und inhaltliche Mitarbeit in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zur Sichtbarmachung der Bedeutung von Bibliotheken (beispielsweise BKJ international, Deutscher Kulturrat Fachausschuss Europa und Internationales)

Einbindung der deutschen Fachszene in internationale Strukturen

- Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland
- Vermittlung aktueller IFLA-Aktivitäten in die deutsche Fachszene durch die Redaktion des Webauftritts www.ifla-deutschland.de und Verlinkung relevanter Inhalte mit www.bibliotheksportal.de und www.bi-international.de sowie Twitteraccount #bibinternational
- Durchführung von Veranstaltungen und Online-Seminaren zu internationalen Fachverbänden (auch zu spezifischen Thematiken) und zu Fragen der Bedeutung des internationalen Austauschs
- Sicherung des Informationsaustauschs zwischen internationalen Fachgremien und den entsprechenden deutschen Verbandsgremien, vor allem den Kommissionen

Informationsdienstleistungen für die deutsche und die internationale Fachszene

- Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge, Artikel in Fachpublikationen und Teilnahme an Veranstaltungen
- Informationsweitergabe aus Deutschland an die internationale Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge und Teilnahme an Veranstaltungen
- Vermittlung von Referent*innen ins Ausland und nach Deutschland
- Bearbeitung von Anfragen von deutschen und ausländischen Fachkolleg*innen
- Redaktion der Bereiche "Internationales" sowie die entsprechenden Themenbereiche auf www.bibliotheksportal.de in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal

3.3 EU-und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2021: 98.448 € (KMK)

Die EU- und Drittmittelberatung unterstützt Bibliotheken – unabhängig von ihrer Ausrichtung – bei der Entwicklung und Realisierung von Fördermittelprojekten. Im Zuge dessen erfolgt eine umfassende Recherche von Ausschreibungen auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene sowie ihre Kommunikation, u.a. auf dem Bibliotheksportal, mittels Twitter sowie im Rahmen eines zweiwöchentlichen Förder-Newsletters und des zweiwöchentlichen dbv-Newsletters.

Darüber hinaus besteht für Bibliotheken die Möglichkeit einer individuellen Beratung im Hinblick auf die Akquise öffentlicher oder privater Drittmittel. Auf der Grundlage bestehender Finanzierungsbedarfe werden dabei Konzepte entwickelt, die verschiedene Optionen – angefangen von einer Bewerbung auf öffentliche Ausschreibungen, über die Antragstellung bei Stiftungen und Unternehmen bis hin zur Ansprache von Einzelpersonen – aufzeigen.

Vor einer Anfrage potenzieller Fördermittelgeber können Bibliotheken zudem ihre geplanten Vorhaben sowohl inhaltlich als auch hinsichtlich der kalkulierten Ressourcen durch die Drittmittelberatungsstelle prüfen lassen. Im Rahmen dieses Konsultationsangebotes werden auch Grundlagen und Methoden des Projektmanagements vermittelt.

Schließlich können Mitarbeiter*innen von Bibliotheken im Rahmen von Online-Seminaren, Workshops und Seminaren bzw. Vorträgen Qualifizierungsangebote aus dem Fördermittelbereich wahrnehmen. Es wird besonderer Wert auf eine praxisnahe Vermittlung der Inhalte gelegt: Mit der Durchführung von Online-Seminaren mit Projektverantwortlichen und der Vorstellung von Best-Practice soll die Umsetzung von Drittmittel-Projekten erfahrbar und praxisnah vermittelt werden. Die Zusammenarbeit mit Vertreter*innenn von Förderprogrammen bietet Hintergrundinformationen und wichtige Einblicke in die Förderpraxis.

Arbeitsschwerpunkte 2021:

Information zu neuen **EU-Förderprogrammen** zu Beginn der **Förderperiode 2021-27** und deren Relevanz für Bibliotheken als Antragsteller oder Projektpartner

- **Aufbereitung der relevanten Programme und Förderschwerpunkte** der neuen Förderperiode „2021-2027“ auf dem **Bibliotheksportal**
- **Kommunikation der neuen Förderprogramme** in Newsletter und auf Social Media
- Durchführungen von **Online-Seminaren** zu Förderthemen, u.a. in Kooperation mit Fördereinrichtungen und Nationalen Kontaktstellen, wie zum Beispiel:
  - **Creative Europe Desk Kultur**: mit der Leitung Lea Stöver wird ein Seminar zum Thema „**Creative Europe 2021-2027**: welche Möglichkeiten bieten sich für Öffentliche und Wissenschaftliche Bibliotheken“ geplant und umgesetzt (ab November 2020)
  - **Nationale Kontaktstelle Gesellschaft** (Miriam Schriefers, Antragsberatung NKS beim DLR Projektträger) zum Thema: „Antragstellung für Bibliotheken im **Programm Horizont Europe 2021-2027**“ (Frühjahr/Sommer 2021)
  - **Na-Bibb**: Informationsveranstaltung zur Förderung strategischer Kooperationen im Bereich Erwachsenenbildung im **Programm ERASMUS+** (Umsetzung ab November 2020)

Online-Seminare (Workshops) zur Vermittlung von Förderthemen, im Speziellen die Erarbeitung und Durchführung einer **Kurzreihe** mit Inhalten **für fortgeschrittene und erfahrene Antragsteller*innen** zu den Themen Antragstellung, Projektmanagement und Abrechnung (3-4 Termine Herbst

2020 -Sommer 2021) sowie Einführung in Förderprogramme in Kooperation mit Förderern bzw. Vertreter*innen von Förderprogrammen:

- Herbst 2020: Online-Seminar **Antragstellung** und **Projektmanagement** für grenzübergreifende Kooperationsprojekte am Beispiel Bi-Bus (gefördert durch INTERREG) der Stadtbibliothek Saarbrücken mit Gerald Schleiwies.
- Winter 2020/21: Online-Seminar „**Nachhaltigkeit** von Projekten sichern" an einem Praxisbeispiel NN
- Frühjahr 2021: Online-Seminar zum Thema **Abrechnung** und **Berichtserstattung** von Kooperationsprojekten am Beispiel des Projekts „Sächsisch-Tschechisches Bibliotheksnetzwerk – Informationen grenzenlos" mit Angela Malz, Projektleitung und Direktorin UB TU Chemnitz (Interreg, 2013-2014 und 2016-2018)
- Online-Seminar zum Thema **Online-Spenden** in Kooperation mit dem Deutschen Fundraising Verband und/oder einem Anbieter von Online-Spenden-Tools z.B. Altruja
- Online-Seminar in Kooperation mit dem **Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg**, der Fachhochschule Potsdam, der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) und Forschungs- und Kompetenzzentrum Digitalisierung Berlin (digiS), Umsetzung voraussichtlich am 7. Oktober 2020.
- Online-Seminar in Kooperation mit der **Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG)** zur Information und Austausch im Rahmen des Programms **Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS).** Gezielte Ansprache wissenschaftlicher Bibliotheken. Ziel ist es, sowohl potenziellen Antragstellenden als auch geförderten Bibliotheken Fragen zum Antragsprozess und der Projektumsetzung zu beantworten. Umsetzung voraussichtlich Dezember 2020/Januar 2021
- Online Seminar zur Vorstellung des Förderprogramms **WissensWandel** für das im Rahmen von **NEUSTART KULTUR** aufgelegte dbv-Förderprogramm zur Unterstützung des Digitalisierungsprozesses in Bibliotheken und Archiven im Oktober 2020
- Online Seminar zu den **Chancen und Herausforderungen** bei der Einwerbung privater Drittmittel, d.h. dem **Fundraising** von Spenden- bzw. Sponsoring-Geldern, für Bibliotheken im Frühjahr/ Sommer 2021
- Online-Seminar zu den Möglichkeiten der **Einwerbung von Fördermitteln** sowie zur Realisierung von Drittmittelprojekten (Projektmanagement) für **ehrenamtlich geführte Bibliotheken** im Frühjahr/ Sommer 2021

- **Recherche und Publikation von Best Practice Projekten** aus dem Bereich EU-Förderung und der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele (Agenda 2030) zur Aktualisierung der Seite „**Best Practice**" auf dem Bibliotheksportal, z.B. das Projekt „Cross" der Stadtbibliothek Iserlohn (gefördert mit ERASMUS+).

Veröffentlichungen

- Artikel zur Einführung von Fördermöglichkeiten für Bibliotheken im Rahmen der EU-Förderperiode 2021-2027 (in der B-u-B)
- Artikel zum Thema „Erfolge der EU-Förderung" in der vergangenen Förderperiode zur Vorstellung von Guter Praxis, die mit Mitteln aus verschiedenen Förderprogrammen realisiert wurden.

Laufende Aufgaben:

- Recherche und Weitergabe von Informationen über öffentliche und private Fördermöglichkeiten auf internationaler, europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene u.a. via Social Media und der allgemeinen Infokanäle des knb/ dbv

- Information über Veranstaltungen mit Fördermittel-Bezug (u.a. Angebote der Nationalen Kontaktstellen, Stiftungen)
- (Individual-)Beratung von Bibliotheken bei der Planung, Beantragung und Realisierung von öffentlich und privat finanzierten Fördermittelvorhaben
- Angebot themenspezifischer Vorträge, Seminare und Workshops
- Publikationen, u.a. innerhalb der Fachzeitschriften BuB sowie ZfBB
- Besuch von Informationsveranstaltungen zu spezifischen Förderprogrammen
- Gezielte Weiterqualifizierung innerhalb ausgewiesener Fachveranstaltungen (bspw. im Rahmen von Veranstaltungsangeboten der Nationalen Kontaktstellen, Fundraisingtagen, dem Fundraisingverband etc.)

3.4 Bibliotheksportal.de: Das Internetportal zu Bibliotheken

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2021: 59.000 € (KMK); zusätzlich ca: 4.000 € Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch)

Ausgehend von den Hauptzielen des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken insgesamt, verfolgt das Bibliotheksportal im Besonderen die folgenden Ziele und bedient dabei unterschiedliche Zielgruppen:

1. entscheidungsrelevante Informationen über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen des Bibliothekswesens für Politik und Verwaltung bereitstellen sowie die Medien und breite Öffentlichkeit über Bibliotheken und aktuelle Entwicklungen informieren
2. Innovationsfähigkeit des Bibliothekswesens fördern, indem aktuelle Fachinformation und Daten für Bibliothekspraxis und -wissenschaft zugänglich gemacht werden
3. eine technische Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitstellen

Das Bibliotheksportal als internetbasiertes kooperatives Fachinformationsangebot wurde bereits im ersten knb-Arbeitsplan von 2004 gefordert und ging im September 2006 online. Es wurde im Jahr 2011 erstmals einem Relaunch unterzogen und im Jahr 2017 erneut überarbeitet – sowohl technisch als auch grafisch. Der zweite Relaunch erfolgte Anfang 2018.

Arbeitsschwerpunkte 2021:

- Neben der weiteren Umsetzung der im Arbeitsprogramm 2020 vereinbarten Arbeitsschwerpunkte soll im kommenden Jahr ein stärkerer **Fokus auf der engeren Verzahnung von Beiträgen auf dem Bibliotheksportal und dem zugehörigen Twitteraccount** erfolgen. Dafür sollen auch kleine **Interview- und Porträtreihen** – etwa mit Bibliotheksmitarbeitenden zum Arbeitsort Bibliothek, zum Thema „Dritter Ort“, Bibliotheken und Nachhaltigkeit, Bibliotheken als Orte ziviler Streitkultur – entstehen, die dann via Twitter kommuniziert werden.
- **Neue Seiten**: Arbeitsort Bibliothek, Bibliotheken als Ort ziviler Streitkultur, Diversität, Open Science, OER – nach Möglichkeit mit Einbindung von Best Practice-Beispielen bzw. kurzen Interviews.
- **Mehr Abwechslung auf der Startseite**:
  - vierteljährlich wechselnder Header
  - Einbettung aktueller Themenseiten in Header der Startseite (wie z. B. Covid-19 oder Bibliotheken und Nachhaltigkeit)
  - monatlich wechselndes Spotlight des dbv (z. B. Bibliotheken und SDGs, Open Library, Sonntagsöffnung, Bibliothekspolitischer Kongress 2021 etc.)
- **Seitenaktualisierung und -erweiterung**: inhaltliche Aktualisierung veralteter Seitenbereiche, z. B. Digitale Services, Recht, Projekte und Kampagnen, Bibliotheksangebote im Überblick; redaktionelle Bearbeitung, Einpflegen in das CMS, Veröffentlichung und Kommunikation der Aktualisierungen.
- **Überarbeitung und Anpassung für Usability**: Verbesserungen von Struktur und Themenzusammenstellung
- **Übersetzung**: Prüfung, ob für wichtige Seiten Übersetzungen ins Englische möglich sind
- **Suchmaschinenoptimierung**: Entwicklung neuer Kennzahlen und Ausloten neuer Tools wie bspw. Metrics, GoogleAnalytics, Yandex Metrika etc.
- **Akquise** neuer Kunden für das Branchenbuch

Laufende Aufgaben:

- Aktualisieren von Informationen auf allen Portal-Seiten
  - Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals; Aktualisierung von allgemeinen Informationen in den jeweiligen Texten
  - regelmäßige Prüfung und Aktualisierung defekter Links
  - mediengerechte Aufbereitung von Grafiken und Textmaterialien
  - jährliche Aktualisierung von statistischen Daten (DBS) und Services wie dem „Bibliotheks-wertrechner“
  - Verfassen eigener Beiträge
- Einstellen von Terminen und Nachrichten
  - regelmäßiges Einstellen bibliotheksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden
  - regelmäßiges Verfassen & Einstellen von Newsbeiträgen (Nachrichten)
- Evaluation und ggfs. Neuausrichtung des Expert*innennetzwerks
  - Autor*innenansprache und Artikelkoordination
- Betreuung und Beratung der Redakteur*innen „Internationales“ und „Förderbereich“ (je nach anfallendem Aufwand)
- Unterstützung und Beratung der Mitarbeiter*innen hinsichtlich der Nutzung von Wordpress-Anwendungen und anderen Online-Tools
- Beantwortung bzw. Weiterleitung von thematischen Anfragen
  - Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte möglichst noch am selben Tag erfolgen
- Administration & Koordination des Branchenbuchs
  - Verwaltung und Kundenbetreuung für derzeit 53 zahlende Kund*innen
  - Verwalten der kostenlosen Einträge (derzeit 339 Firmen)
  - Kunden-Akquise, Prüfen und Eintragen neuer Firmen
  - Auskunft an potentielle Kund*innen
- Administration von derzeit 9 Mailinglisten
- Administration des Content-Management-Systems Wordpress im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand)
- Regelmäßiges Pflegen von Metadaten und SEO-Monitoring
- Regelmäßige Auswertung der Statistik, Monitoring der Zugriffszahlen
- Redaktionelle Gesamtbetreuung des Twitter-Accounts @bibportal
  - Gezielte Akquise neuer Follower
  - Monitoring & Statistik
  - Zusammenarbeit mit allen relevanten Bereichen im dbv als Mitglied des Bereichs „Kommunikation“ vor allem mit den knb-Arbeitsbereichen Koordination, EU- und Drittmittelberatung und Internationale Kooperation; dahingehend auch Beratung der Redakteur*innen
- Regelmäßige Teilnahme an den internen Teamsitzungen

3.5 DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)1: Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

ausführende Institution: NID bei DIN e. V.
Finanzvolumen 2021: 50.000 € (KMK) - Pauschaler Kostenbeitrag für Bibliotheken, Archive und Museen

Im Berichtsjahr 2020 konnte der Haushalt des NID mit Hilfe des pauschalen Kostenbeitrags der KMK ausgeglichen werden. Die Gremien des Normenausschusses Information und Dokumentation (NID) bestehen neben dem Beirat und dem Förderkreis aus gegenwärtig sechs Arbeitsausschüssen und sieben Arbeitskreisen. Der überwiegende Teil der Ausschüsse und Arbeitskreise wird von Herrn Gregor Roschkowski betreut. Frau Kerstin Bülow betreut den Arbeitsausschuss NA 009-00-10 AA "Ländercodes". Mit Stand 2020-08-07 liegen 320 veröffentlichte Normen und Technische Regeln in der Verantwortung des NID. Neu er- oder überarbeitet werden aktuell 37 Normen auf DIN und ISO Ebene. Die veröffentlichten Normen werden zudem alle fünf Jahre einer turnusmäßigen Überprüfung unterzogen, so dass ca. 60 Normen und Technische Regeln pro Jahr von den Expert*innen des NID auf Aktualität hin überprüft werden.

Das Hauptgebäude von DIN in der Burggrafenstr. 6 wird seit Ende 2018 umfangreich saniert. Während der Sanierungsphase, die voraussichtlich bis Mitte 2021 andauert wird, war vorgesehen, dass das DIN-Konferenzzentrum weiterhin für Sitzungen zur Verfügung steht.

Die besondere Situation auf Grund des Coronavirus hat am 16. März 2020 eine Einstellung des realen Sitzungsbetriebs notwendig gemacht. Für den NID musste jedoch keine Sitzung abgesagt werden. Alle geplanten Sitzungen konnten virtuell (WebEx; Zoom) stattfinden. Auch auf ISO-Ebene ist der Sitzungsbetrieb seit Mitte März 2020 auf virtuelle Sitzungen umgestellt. Die jährliche Sitzung des ISO/TC 46 „Information and documentation“ konnte vom 11. bis 15. Mai virtuell durchgeführt werden.

Arbeitsschwerpunkte 2021:

Sitzungen und Konferenzen

- Unterstützung der deutschen Delegiert*innen und Expert*innen in den internationalen Technischen Komitees ISO/TC 46 und ISO/TC 171;
- Vorbereitung und Durchführung der Working Group- und Plenary-Meetings der unter deutschem Vorsitz geführten ISO Arbeitsgruppen ISO/TC 46/SC 9/WG 18 und ISO/TC 46/SC 11/JWG 1;
- Organisation und Durchführung nationaler Sitzungen und Webkonferenzen.

Veröffentlichungen

- Folgende Veröffentlichungen sind unter Mitwirkung des NID für 2021 geplant:
  - DIN 1460-1 "Umschrift kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen"
  - DIN 31640 "Digital Audience Measurement - Kennzahlen in Archiven, Bibliotheken und Museen - Anforderungen für vergleichbare Messergebnisse"
  - DIN 32705 "Klassifikationssysteme - Erstellung und Weiterentwicklung von Klassifikationssystemen"
  - DIN ISO 690 "Information und Dokumentation - Richtlinien für Titelangaben und Zitierung von Informationsressourcen"

[1] Der „DIN-Normenausschuss Bibliotheks- und Dokumentationswesen (NABD)“ wurde auf Beschluss seines Beirats in „DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID)“ umbenannt.

- DIN/TS 31648 "Kriterien für vertrauenswürdige Transaktionen - Records Management und Beweiswerterhaltung in Distributed Ledger Technologien und Blockchain"
- ISO 13008 "Information and documentation - Digital records conversion and migration process"
- ISO 19004-4 "Document management - Electronic document file format for long-term preservation - Part 4: Use of ISO 32000-2 (PDF/A-4)"
- ISO 24143 "Information and documentation - Information Governance - Concept and principles"
- ISO 22428-1 "Information and documentation - Records management in the cloud - Part 1: Issues and concerns"
- ISO 24083 "Information and documentation - International archives statistics"

Gremienarbeit

Im **NA 009-00-01 AA Transliteration und Transkription** ist die Veröffentlichung der DIN 1460-1 "Umschrift kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen" für spätestens Q1 2021 geplant. Die eingegangenen Einsprüche und Kommentare zum Entwurf konnten am 4. Juni 2020 beraten werden. Ein neues Projekt zur Transliteration des Syrischen wurde im November 2019 beschlossen. Der Projektantrag wurde von der Campusbibliothek der Freien Universität Berlin eingereicht. Der weitere Projektverlauf wird u. a. mit Beteiligung der Staatsbibliothek Berlin auf der Sitzung des NID 1 am 26. November 2020 beraten und die Arbeiten voraussichtlich in 2021 beginnen.
In ISO/TC 46 werden die Arbeiten an ISO 24229 "Information and documentation - Codes for script conversion systems" sowie ISO 233-3 "Transliteration of Arabic characters into Latin characters - Part 3: Persian language - Simplified transliteration" fortgeführt.
Ein neues Projekt ISO 5376 "Information and documentation - Romanization of Cantonese" wurde initiiert.

- Im **NA 009-00-07 AA "Qualität Statistik und Leistungsevaluierung"** wurde das nationale Normungsprojekt DIN 31640 "Digital Audience Measurement in Archiven, Bibliotheken und Museen – Anforderungen an Messverfahren" weiterverfolgt. Eine Entwurfsveröffentlichung für DIN 31640 ist in 2021 geplant.
  Im ISO/TC 46/SC 8 ist für Anfang 2021 die Veröffentlichung der ISO 24083 "Information and documentation – International archives statistics" geplant.
  Die Überarbeitung der ISO 2789 "Information and documentation – International library statistics" hat in 2020 begonnen. Vorsitzende Convenorin der zuständigen internationalen Arbeitsgruppe ISO/TC 46/SC 8/WG 2 ist Frau Dr. Roswitha Poll (Deutschland).

- Der **NA 009-00-09 AA "Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten"** hat die Arbeiten an DIN 32705 "Klassifikationssysteme - Erstellung und Weiterentwicklung von Klassifikationssystemen" weiterverfolgt. Eine Veröffentlichung wird voraussichtlich in 2021 erfolgen. Die Arbeiten des NID 9 sind auch weiterhin stark geprägt von der Beteiligung an der internationalen Normungsarbeit. So werden im internationalen Spiegelgremium ISO/TC 46/SC 9 folgende Normen bearbeitet:
  - ISO 690 "Guidelines for bibliographic references and citations to information resources";
  - ISO 3297 "International standard serial number (ISSN)";
  - ISO 18626 "Information and documentation – Interlibrary Loan Transactions";
  - ISO 22943 "Principles of identification";
  - ISO 23527 "Research activity identifier – Learning, education, training and research (RAiD").

  Auf ISO Ebene wird auch das Projekt ISO 24138 "International Standard Content Code (ISCC)" weiterverfolgt. Der ISCC bzw. die damit in Verbindung stehende Technologie *Content*

Blockchain, hat im Rahmen der Leipziger Buchmesse 2019 in der Kategorie Startup den Digital Publishing Award erhalten. Die für den ISCC zuständige internationale Arbeitsgruppe ISO/TC 46/SC 9/WG 18 trifft sich mindestens einmal im Monat virtuell. Den Vorsitz hat Frau Sabine Rüsch (Stadtbibliothek München). Die Sekretariatsführung liegt beim NID. Ein erster Entwurf der ISO 24138 soll im Rahmen des ISO/TC 46 Plenary im Mai 2021 vorgestellt werden.

Der **NA 009-00-10 AA "Länderzeichen"** spiegelt im Wesentlichen die internationale Normungsarbeit der ISO 3166 Maintenance Agency. Die deutsche Fassung der ISO 3166-1 "Codes for the representation of names of countries and their subdivisions - Part 1: Country code" wird voraussichtlich im Dezember 2020 veröffentlicht. Dem Antrag des NID bezüglich eines Verzichts auf die deutsche Sprachfassung wurde zugestimmt, da die ISO die Länderzeichennormen zukünftig nur noch über die Online Browsing Platform zur Verfügung stellt. Anwender und Interessierte können sich künftig beim Bürgerservice des Auswärtigen Amts für den E-Mail-Verteiler für Änderungen an der Norm und im "Verzeichnis der Staatennamen für den amtlichen Gebrauch in der Bundesrepublik Deutschland"[1] registrieren lassen.

Im **NA 009-00-14 AA "Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken"** wird die DIN/TR 67702 "Management der Umgebungsbedingungen von kulturellen Sammlungen" voraussichtlich in Q4 2020 veröffentlicht.
Im März 2020 wurde innerhalb des NID 14 ein neuer Arbeitskreis gegründet, um die DIN 33910 „Information und Dokumentation – Objektschonende Digitalisierung von Archiv- und Bibliotheksgut.“ zu erarbeiten. Die Norm soll Anforderungen und Empfehlungen festlegen, die bei der Planung von Digitalisierungsprojekten in Bibliotheken und Archiven und beim objektschonenden Scannen der von ihnen verwahrten Objekte zu berücksichtigen sind. Neben Expert*innen aus dem Archiv- und Bibliotheksbereich konnten auch eine Reihe von Digitalisierungsanbietern für die Mitarbeit im Arbeitskreis gewonnen werden. Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Förderprogramm der Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) finanziert.

- Der **NA 009-00-15 AA "Schriftgutverwaltung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Informationsobjekte"** konzentriert sich vorwiegend auf die internationale Spiegelarbeit.
  National arbeitet der NA 09-00-15-02 AK Records Management an einer technischen Spezifikation mit Bezug zu Blockchain. Diese DIN/TS 31648 "Kriterien für vertrauenswürdige Transaktionen - Records Management und Beweiswerterhaltung in Blockchain" wird voraussichtlich noch in Q4 2020 veröffentlicht. Im selben Arbeitskreis wird unter Mitwirkung der Europäischen Zentralbank (EZB) auch an einem Beuth-Kommentar zu ISO/TR 21946 "Information and documentation - Appraisal for managing records" gearbeitet der spätestens 2021 erscheinen soll. In 2020 wurde eine Neuausgabe der DIN 31647 "Information und Dokumentation - Beweiswerterhaltung kryptographisch signierter Dokumente" beschlossen. Die Norm definiert die technischen und sicherheitsrelevanten Anforderungen an die langfristige Aufbewahrung von digital signierten Dokumenten unter Wahrung der Rechtskraft der digitalen Signatur und soll ab 2021 zusammen mit dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) überarbeitet werden.
  Im internationalen Spiegelgremium ISO/TC 46/SC 11 erarbeitet eine Joint Working Group unter deutschem Vorsitz (Steffen Schwalm, msg systems) die ISO/TR 24332 "Application of blockchain technology to records management - Issues and considerations". Die Sekretariatsführung der JWG liegt beim NID. Die JWG arbeitet zusammen mit ISO/TC 307 „Blockchain and distributed ledger technologies“. Die Erarbeitung der ISO/TR 24332 wird voraussichtlich 2021 abgeschlossen sein.

[1] https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/terminologie/-/215252

Laufende Aufgaben:

- Organisation und Durchführung von realen und virtuellen Sitzungen und Arbeitstreffen der Arbeitsausschüsse und Arbeitsgruppen des NID
- Unterstützung der deutschen Delegierten sowie Expert*innen in den internationalen Technischen Komitees ISO/TC 46 und ISO/TC 171
- Vorbereitung und Durchführung der Working Group- und Plenary-Meetings der unter deutschem Vorsitz geführten ISO Arbeitsgruppen ISO/TC 46/SC 9/WG 18 und ISO/TC 46/SC 11/JWG 1
- Pflege der Webseite des NID
- Vorträge und Veröffentlichungen:
    - Mitteilungen zu Arbeiten des NID und Bekanntgabe an Bibliotheksportal, Bibliotheksdienst, Zeitschrift Information – Wissenschaft und Praxis (IWP);
    - Teilnahme und Vorträge auf Veranstaltungen der IuD, wie bspw. Deutschen Bibliothekartag, Deutscher Archivtag oder nestor Praktikertage
- Durchführung der Normungsprojekte, die in den Arbeitsgremien des NID sowie in den vom NID geführten internationalen Gremien bearbeitet werden. Regelmäßig wiederkehrende Aufgaben sind dabei:
    - Betreuung der Mitarbeiter in Gremien;
    - Unterstützung der Vorsitzenden von Normungskomitees;
    - Akquisition von Experten für ausgewählte Normungsprojekte;
    - Datenerfassung und -pflege (Adressen-, Gremien-, Projekt- und Finanzverwaltung);
    - Versorgung der Mitarbeiter mit relevanten Schriftstücken und Informationen;
    - Erstellung der Änderungsmittelung zur DIN EN ISO 3166 "Codes für die Namen von Ländern und deren Untereinheiten - Teil 1: Codes für Ländernamen" bei Bedarf (entfällt, wenn auf die deutsche Sprachfassung verzichtet wird);
    - Erfassung von Normtexten zu nationalen und internationalen Norm-Projekten;
    - Redaktionelle und inhaltliche Prüfung der Texte;
    - Überwachung des Projektverlaufs;
    - Durchführung von Abstimmungen und deren Auswertung;
    - Fachliche Unterstützung bei der Erarbeitung nationaler und internationaler Normen; Unterstützung bei der Veröffentlichung von normungsbezogener Fachliteratur und von Zeitschriftenartikeln.

3.6 Koordination des knb: der Knoten im Netz

ausführende Institution: Deutscher Bibliotheksverband e.V.
Finanzvolumen 2021: 98.448 € (KMK)

Das Kompetenznetzwerk ist ein Zusammenschluss von unabhängigen Kooperationspartnern. Die Koordinationsstelle sorgt für den administrativen und organisatorischen Zusammenhalt der beteiligten Kooperationspartner und Arbeitsbereiche, betreibt die Außendarstellung und gemeinsame Qualitätssicherung für das knb und unterstützt die Arbeit des Steuerungsgremiums. Sie erarbeitet die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für bestehende und ggf. für neue Aufgaben des knb. Sie leistet außerdem die verantwortliche Gesamtprojektsteuerung für das Projekt „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“ (2018-2022), das Programm „Vor Ort für Alle. Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen“ (2020-2021) sowie das Programm „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von NEUSTART KULTUR“(2020-2021). Die Koordination ist – wie die anderen Arbeitsbereiche – am inhaltlichen Ausbau des Bibliotheksportals beteiligt.

Arbeitsschwerpunkte 2021:

- **Gesamtsteuerung des Programms „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von NEUSTART KULTUR“**(2020-2021) der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
- **Gesamtsteuerung des Programms „Vor Ort für Alle. Soforthilfeprogramm für zeitgemäße Bibliotheken in ländlichen Räumen“** (2020-2021) im Rahmen des Programms “Kultur in ländlichen Räumen” der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien mit Mitteln aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.
- **Gesamtsteuerung des Projekts „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“** (2018-2022) in der zweiten Förderphase des Programms „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- **Koordination und Begleitung der Auszeichnung „Gütesiegel Buchkindergärten“** in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels
- **Umsetzung eines Bibliotheksschwerpunkts auf der Konferenz re:publica 2021** zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft in Europa in Berlin
- **Mitarbeit in der begleitenden Arbeitsgruppe des frühkindlichen Leseförderprogramms „Lesestart 1–2–3“** (2019 bis 2026) des Bundesbildungsministeriums und der Stiftung Lesen

Laufende Aufgaben:

- Bereitstellung von **Infrastruktur und Organisationsunterstützung für die knb-Arbeitsbereiche** und das **knb-Steuerungsgremium** (Sitzungsvor- und -nachbereitung, Berichte, Informationsfluss).
- Vertretung des knb bei **Fachtagungen, in Gremien und Arbeitsgruppen**
- Vertretung der dbv-Geschäftsführung in Abwesenheit
- Leitung eines **monatlichen Jour Fixe** der beim dbv angesiedelten Arbeitsbereiche des knb
- Mitarbeit beim **finanziellen Controlling** der knb-Arbeitsbereiche
- Maßnahmen zur **Öffentlichkeitsarbeit des knb, seiner Arbeitsbereiche und Themen:**
    - Veranstaltung auf dem Deutschen Bibliothekartag in Hannover 2021
    - Ggf. Akquise von Artikeln und Vorträgen zu Themen des knb
    - Nutzung weiterer Möglichkeiten der (Online-)Kommunikation, v.a. Twitter
    - strategische Beratung der Redakteurin des Portals
    - Erstellung von Inhalten für das Portal: Spotlights u.a.

4. knb-Finanzplan 2021

	2020		2021	
	Antrag KMK	Einnahmen	**Antrag KMK**	Einnahmen
Gesamtvolumen:	606.358 €		**606.358 €**	
Deutsche Bibliotheksstatistik	202.014 €		**202.014 €**	
Internationale Kooperation gesamt	196.896 €		**196.896 €**	
- davon Internat. Kooperation	*98.448 €*		***98.448 €***	
- davon EU-Drittmittelberatung	*98.448 €*		***98.448 €***	
Bibliotheksportal	59.000 €	4.000 € *	**59.000 €**	4.000 € *
Normenausschuss NID	50.000 €		**50.000 €**	
Koordination	98.448 €		**98.448 €**	

***** Einnahmen aus dem kostenpflichtigen Branchenbuch i.H.v. 4.000-€ werden gemäß Antrag auf einmalige Anhebung der Festbetragsfinanzierung vom 19.11.2015 ab 2017 nicht mehr mit der Zuweisung verrechnet, sondern stehen dem dbv für die Finanzierung technischer Anpassungen zur Verfügung

Die Zuweisung der KMK-Mittel verteilt sich ab 2021 wie folgt:

Gesamtvolumen (KMK)	**606.358 €**
Deutscher Bibliotheksverband e.V. (Koordination, Internationale Kooperation, EU-Beratung, Bibliotheksportal)	354.344 €
Hochschulbibliothekszentrum NRW (Deutsche Bibliotheksstatistik)	202.014 €
DIN – Deutsches Institut für Normung e.V. (Normenausschuss NID)	50.000 €

5. Mitglieder des knb-Steuerungsgremiums

6. Amtszeit (01.07.2019 – 30.06.2022)

entsendendes Gremium	Vertreter/in
AG der Verbundsysteme	**Dr. Silke Schomburg** Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: (0221) 400 75 - 444 E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de
Fachkonferenz der Bibliotheks-fachstellen in Deutschland	**Günter Pflaum** Landesbibliothekszentrum / Landesbüchereistelle Lindenstr. 7-11 67433 Neustadt/Weinstraße Telefon: (06321) 3915 - 25 E-Mail: pflaum@lbz-rlp.de
Bibliotheken mit nationalen Aufgaben	**Barbara Schneider-Kempf** Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz 10772 Berlin Telefon: (030) 266 23 23 E-Mail: barbara.schneider-kempf@sbb.spk-ber-lin.de
Kultusminister-Konferenz	**Andrea Budlofsky** Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover Telefon: (0511) 120-2595 E-Mail: andrea.budlofsky@mwk.niedersachsen.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Prof. Dr. Andreas Degkwitz (Vorsitzender)** Universitätsbibliothek der Humboldt Universität Berlin Jacob-und-Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum Geschwister-Scholl-Straße 1/3 10099 Berlin Telefon: (030) 2093 993 00 E-Mail: andreas.degkwitz@ub.hu-berlin.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Petra Büning** Bezirksregierung Düsseldorf Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW Postfach 300865 40408 Düsseldorf Telefon: (0211) 475 5515 E-Mail: petra.buening@brd.nrw.de